

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
Ort Datum

Amt Mittelholstein  
Fachbereich II / Forderungsmanagement  
Am Markt 15  
24594 Hohenwestedt

**Antrag auf Stundung sowie  
Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse  
- natürliche Person -**

Ich / Wir beantrage/n eine Stundung nachstehend aufgeführter Forderung(en):

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
geboren am

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail (freiwillige Angabe)

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

| Bezeichnung der Forderung | Kassenzeichen | Fälligkeit | Betrag in € |
|---------------------------|---------------|------------|-------------|
|                           |               |            |             |
|                           |               |            |             |
|                           |               |            |             |
|                           |               |            |             |
|                           |               |            |             |

**Summe:** \_\_\_\_\_

Zur Begleichung der Forderung(en) mache/n ich / wir folgenden **Zahlungsvorschlag**:

- monatliche Raten in Höhe von \_\_\_\_\_ € ab dem \_\_\_\_\_
- einmalige Zahlung am \_\_\_\_\_
- anderer Zahlungsvorschlag:

## Begründung des Stundungsantrags

📖 § 222 der Abgabenordnung (AO) / § 30 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO):

Voraussetzungen für die Stundung sind, dass

1. der Einzug der Forderung am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und
2. der Anspruch nicht gefährdet wird.

**Der Antrag ist daher sorgfältig zu begründen!**

1. Eine erhebliche Härte für mich / uns ist gegeben, weil

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Als Sicherheitsleistung wird angeboten:

---

---

---

(z.B. selbstschuldnerische Bürgschaft durch einen solventen Bürgen, Abtretung einer Lebensversicherung, Sicherheitsübereignung des Kfz-Briefs, Hypothek/Grundschild – Grundbucheintragung, Hinterlegung von Wertpapieren, Verpfändung von beweglichen Sachen, Abtretung von Forderungen)

Eine Sicherheitsleistung kann nicht erbracht werden, weil

---

---

---

---

---

---

## Erklärung über die aktuellen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

 Ihre Angaben werden erhoben, um nach Maßgabe des § 222 AO bzw. § 30 Abs. 1 GemHVO über Ihren Stundungsantrag entscheiden zu können. Nach diesen Rechtsvorschriften kann Ihnen eine Stundung nur gewährt werden, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde. Eine solche Härte kann nur angenommen werden, wenn Sie sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befinden oder im Falle einer sofortigen Einziehung in diese geraten würden. Ob dies der Fall ist, lässt sich nur an Hand der nach diesem Erhebungsvordruck vorgesehenen Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse überprüfen.

**Bei keinen oder unvollständigen Angaben müsste Ihr Antrag deshalb in jedem Fall als unbegründet abgelehnt werden!**

### ◆ Familienstand

ledig                       verheiratet                       geschieden                       verwitwet

dauernd getrennt lebend

### ◆ Familienangehörige

In meinem / unserem Haushalt leben folgende Personen:

| Name, Vorname | Geburtsdatum | ggfs. Art der Verwandtschaft | eigenes Einkommen<br>ja / nein |
|---------------|--------------|------------------------------|--------------------------------|
|               |              |                              |                                |
|               |              |                              |                                |
|               |              |                              |                                |
|               |              |                              |                                |
|               |              |                              |                                |
|               |              |                              |                                |

Zudem habe/n ich / wir unterhaltsberechtigzte Personen außerhalb des Haushalts:

| Name, Vorname | Geburtsdatum | Art der Verwandtschaft |
|---------------|--------------|------------------------|
|               |              |                        |
|               |              |                        |
|               |              |                        |

◆ **Derzeit ausgeübte Tätigkeit**

Ausbildung / Studium zur / zum \_\_\_\_\_  
(voraussichtlicher Abschluss am \_\_\_\_\_)

erwerbstätig als \_\_\_\_\_  
Anschrift des Arbeitgebers: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

selbstständig als \_\_\_\_\_

nicht berufstätig seit \_\_\_\_\_  
Grund: \_\_\_\_\_

**ggfs.** Beruf des Ehegatten: \_\_\_\_\_

◆ **Möglichkeit der Kreditaufnahme**

 Ist eine Begleichung der Forderung **nicht** oder **nur teilweise** durch Kreditaufnahme möglich, so ist dem Stundungsantrag **zwingend** ein entsprechender Nachweis des jeweiligen Kreditinstitutes (**im Original**) beizufügen. Ohne Vorlage eines solchen Nachweises ist im Regelfall eine Stundung von vornherein ausgeschlossen. Besondere Umstände sind zu erläutern.

Dispositionskredit;  
eingeräumter Rahmen: \_\_\_\_\_ €  
in Anspruch genommen: \_\_\_\_\_ €

weitere Kreditaufnahme möglich in Höhe von \_\_\_\_\_ €

Die Aufnahme eines Kredites ist mir / uns nicht möglich.

◆ **Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse**

Eine Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse erwarte/n ich / wir zum \_\_\_\_\_ Datum

wegen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

◆ **Vermögensverhältnisse**

**Verkehrswert  
bzw. Betrag in €**

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Ist <b>Grundvermögen</b> (z.B. Grundstück, Wohnungseigentum) vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p> | <p>Kurze Bezeichnung nach Lage, Größe, Jahr der Bezugsfertigkeit, Grundbuchstelle:</p>   |  |
| <p>Sind <b>Bankguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>                                     | <p>Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts, der Bankleitzahl und der Kontonummer:</p>                            |  |
| <p>Sind <b>Sparguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>                                     | <p>Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts, der Bankleitzahl und der Kontonummer:</p>                            |  |
| <p>Sind <b>Bausparguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>                                  | <p>Bezeichnung der Bausparkasse und der Kontonummer. Falls Guthaben auszahlbar, bitte angeben, ob es alsbald verwendet wird.</p> |  |
| <p>Sind <b>Wertpapiere</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>                                      | <p>Bezeichnung der Wertpapiere, Depotbank:</p>   |  |
| <p>Sind <b>Lebensversicherungen</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>                             | <p>Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Datum des Vertragsabschlusses:</p>  |  |
| <p>Sind <b>Betriebsvermögen / Gesellschaftsanteile</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>          | <p>Bezeichnung des Unternehmens, Nominalbeteiligung:</p>   |  |
| <p>Sind <b>sonstige Vermögenswerte</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>                          | <p>Bezeichnung des Gegenstandes (z.B. Kraftfahrzeuge, Schmuck, Kunstgegenstände, Barvermögen):</p>                               |  |

◆ Aufstellung über die monatlichen Einnahmen und Ausgaben

**E I N N A H M E N**

Haushaltsnettoeinkommen:

- Lohn / Gehalt \_\_\_\_\_ €
- Beamtenbezüge \_\_\_\_\_ €
- Renten / Pensionen<sup>1</sup> \_\_\_\_\_ €
- ALG<sup>2</sup>, ALG II, HzL<sup>3</sup> \_\_\_\_\_ €
- Grundsicherung \_\_\_\_\_ €
- Wohngeld \_\_\_\_\_ €
- Kindergeld \_\_\_\_\_ €
- Unterhalt /-vorschuss \_\_\_\_\_ €
- BaföG<sup>4</sup> / BAB<sup>5</sup> \_\_\_\_\_ €
- Sonstiges: \_\_\_\_\_ €

Einkünfte aus:

- Vermietung \_\_\_\_\_ €
- Verpachtung \_\_\_\_\_ €

Sondervergütung:

- Krankengeld \_\_\_\_\_ €
- Weihnachtsgeld \_\_\_\_\_ €
- Urlaubsgeld \_\_\_\_\_ €

Sonstige monatliche Einnahmen:

- Zinserträge \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €

**Summe Einnahmen:** \_\_\_\_\_ €

**A U S G A B E N**

Wohneigentum:

- Darlehen \_\_\_\_\_ €
- Grundsteuern \_\_\_\_\_ €
- Gebäudeversicherung \_\_\_\_\_ €
- Wasser / Abwasser \_\_\_\_\_ €
- Heizung \_\_\_\_\_ €
- Strom \_\_\_\_\_ €
- Müll \_\_\_\_\_ €

Mietverhältnis:

- Miete einschl. NK \_\_\_\_\_ €
- ggf. in NK nicht  
enthaltene Kosten \_\_\_\_\_ €

Sonstige Versicherungen:

- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €

Sonstige monatliche Ausgaben:

- Unterhalt \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €
- \_\_\_\_\_ €

**Summe Ausgaben:** \_\_\_\_\_ €

📖 Die Einnahmen und Ausgaben sind jeweils durch aktuelle **Belege in Kopie** nachzuweisen.

<sup>1</sup> auch Witwen- und Waisenrente  
<sup>2</sup> Arbeitslosengeld  
<sup>3</sup> Hilfe zum Lebensunterhalt  
<sup>4</sup> Einkommen nach Bundesausbildungsförderungsgesetz  
<sup>5</sup> Bundesausbildungsbeihilfe

## ◆ Erklärungen

Ich / Wir habe/n zur Kenntnis genommen, dass

1. die Finanzierung der Forderung/en durch ein Kreditinstitut Vorrang vor einer Stundung hat,
2. für die Dauer einer gewährten Stundung in der Regel Zinsen erhoben werden,
3. eine Stundung stets widerruflich gewährt wird und insbesondere bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine widerrufen wird.

Darüber hinaus versichere/n ich / wir, dass meine / unsere vorstehenden Angaben **richtig** und **vollständig** sind und ich / wir eintretende Änderungen **unverzüglich** anzeigen werde/n. Es sind keine weiteren Einkünfte und kein weiteres Vermögen vorhanden. Die angegebenen finanziellen Einkünfte und Belastungen entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass Arbeitgeber, Leistungsträger, Finanzbehörden oder Geldinstitute Auskunft über meine / unsere Einkommensverhältnisse geben, soweit die entsprechenden Belege über die Einkommensverhältnisse nicht oder nicht vollständig vorgelegt worden sind.

Mir / Uns ist bewusst, dass unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben eine Ablehnung des Antrages zur Folge haben.

\_\_\_\_\_ ,  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Hinweise zum Antrag auf Stundung

### **Voraussetzungen zur Gewährung einer Stundung**

Eine Stundung kann in begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung einer besonderen Härte gewährt werden. Vor Beantragung einer Stundung sollten Sie jedoch alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. durch die Aufnahme eines Kredits) ausgeschöpft haben. Zumutbare Einschränkungen in der Lebensführung müssen hingenommen werden. Die Höhe monatlicher Raten sollte an der oberen Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit orientiert werden.

Um über den Antrag entscheiden zu können, wird ein Nachweis Ihrer gesamten monatlichen Einnahmen und Ausgaben benötigt (verwenden Sie bitte hierzu den beigefügten Vordruck). Diese sind durch entsprechende Belege nachzuweisen (z.B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Gehaltsmitteilungen, Kontoauszüge).

Da Sie als Abgabenschuldner/in mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen haften, sind auch Angaben über evtl. Sparguthaben oder ähnliche Vermögenswerte (Aktien, Wertpapiere usw.) erforderlich. Sollten keine derartigen Mittel zur Verfügung stehen, ist dies auf dem Vordruck zu vermerken.

### **Verzinsung des gestundeten Betrages**

Der gestundete Betrag ist nach den Bestimmungen der Abgabenordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung zu verzinsen. Die Zinsen betragen bei Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) 0,5 % pro vollem Monat. Sie werden von der auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abgerundeten Schuldsumme berechnet. Die Festsetzung unterbleibt, wenn die Zinsen weniger als 10 € betragen. Bei anderweitigen Forderungen erfolgt in der Regel eine Verzinsung von 2 % p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank gem. den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Gemeindehaushaltsverordnung i.V.m. den jeweiligen Satzungen der Gemeinden.

### **Folgen einer Ablehnung**

Sollten die Voraussetzungen für eine Stundung nicht vorliegen, sind Säumniszuschläge und ggf. Mahngebühren zu entrichten, soweit der angeforderte Betrag nicht bis zum Fälligkeitstag bei der Amtskasse Mittelholstein eingegangen ist.

### **Verspätete Antragstellung**

Sollte der Antrag auf Stundung nach dem Fälligkeitstag beim Amt Mittelholstein eingehen, sind in der Regel Säumniszuschläge für den Zeitraum ab Fälligkeitstag bis zum Eingang Ihres Antrags zu entrichten, und zwar auch dann, wenn Ihrem Antrag entsprochen wird.